

Das Angebot der Fachmesse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **31 (1974)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-782281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachtagungen: Energie und Umwelt

Zu den von einer Grosszahl hervorragender Referenten bestrittenen Fachtagungen im Rahmen der 6. pro aqua — pro vita in Basel konnte wiederum eine grosse Zahl von Fachleuten begrüsst werden. Die Tagungen waren dem Hauptthema «Energie und Umwelt» gewidmet, einem Thema also, das in letzter Zeit mehrfach weite Bevölkerungskreise beschäftigt hatte.

Die dem Thema *Wasser* zugeordnete Fachtagung — der Themenkreis «Energie und Umwelt» wurde in die drei Teilaspekte Wasser — Luft — Lärm gegliedert —, die unter der Leitung von Dr. Hansjörg Schmassmann, Geologe, Liestal, stand, galt der Wasserwirtschaft und damit verbundenen allgemeinen Fragen zum Thema «Energie und Umwelt». Dieser Tagung waren vorerst drei Exkursionen zugeordnet: eine davon galt der Besichtigung der Eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Gewässerschutz (EAWAG) in Dübendorf und der Wasserversorgung der Stadt Zürich, eine zweite der Besichtigung des Seewasserwerks der Stadt Luzern und des Hydrobiologischen Laboratoriums Kastanienbaum und die dritte der Besichtigung der Baustelle ARA Rhein in Pratteln, der grössten schweizerischen Abwasseranlage mit vorwiegend Chemieabwässern, sowie den Anlagen zur künstlichen Grundwasseranreicherung der Hardwasser AG in Basel. Am zweiten Tag wurden Fragen der thermischen Belastung von Gewässern und der Beseitigung radioaktiver Abfälle be-

handelt. Am dritten Tag schliesslich standen Probleme der Wärmeverwertung bei Kraftwerken zur Debatte, und der Schlusstag galt zukünftigen Möglichkeiten der Energiegewinnung ohne Störung der globalen Wärmebilanz.

Der *Luftreinhaltung* war einen Tag vor eigentlichem Messebeginn die Fachtagung Oelfeuerungskontrolle, die acht Referate umfasste und unter der Leitung von Ing.-SIA Walter Hess, Gesundheitsinspektor der Stadt Zürich und Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Gesundheitstechnik, stand. Das Thema Heizung betraf die ebenfalls unter der Leitung von Ing. W. Hess stehende Vortragstagung vom 11. Juni. Sie galt der Fernwärmeversorgung. Dieses Thema wurde in fünf Referaten von in- und ausländischen Fachleuten abgehandelt. Die dritte Vortragstagung des Umwelteilaspektes Luftreinhaltung schliesslich stand unter der Leitung von PD Dr. Bruno Böhlen vom Eidgenössischen Amt für Umweltschutz und trug den Titel «Kontroll- und Ueberwachungsaufgaben auf dem Gebiet der Luftreinhaltung». Diese Tagung umfasste sechs Vorträge, die Problemen der lokalen und weiträumigen Luftüberwachung, dem Emissionskataster für stationäre Quellen und dem Emissionskataster für mobile Quellen, den Anwendungsmöglichkeiten von Ausbreitungsmodellen in der Luftreinhaltung, den Ergebnissen von Luftuntersuchungen in der Stadt Zürich sowie Erfahrungen in der Emissionsüberwachung bei der Schweizer-

rischen Zementindustrie gewidmet waren. Des weiteren wurden von sechs Referenten aus Köln die Themen «Emissionen des Verkehrs — Die Ermittlung, Beurteilung und Aufbereitung für das Emissionskataster» sowie «Emissionen aus Industrie und häuslichem Bereich — Ermittlung und Aufbereitung von Daten für das Emissionskataster» behandelt.

In den Rahmen der Fachtagungen der pro aqua — pro vita hineingestellt war schliesslich der *achte internationale Kongress der AICB* (Association internationale contre le bruit). Dieser Kongress behandelte Fragen des *Lärms*. Schwerpunkte dieser unter der Leitung des Generalsekretärs der AICB, Dr. Otto Schenker-Sprüngli, Zürich, stehenden Tagung waren Ruhe und Lärm und Arbeitsleistung, die Messbarkeit des Lärms im Verhältnis zum subjektiven Empfinden, soziopsychologische Untersuchungen sowie hygienisch-technische Lärmgrenzwerte. Den Hauptreferaten zu den einzelnen Themen folgten mehrere Kurzreferate. Der Kongress dauerte vom 11. bis 14. Juni, wobei der letzte Tag einer Exkursion gewidmet war. Die einzelnen Tagungsthemen: «Aktuelle Aufgaben des Rechts in der Lärmbekämpfung», «Stand der medizinischen Lärmforschung», «Bedeutung und Möglichkeiten der Technik in der Lärmbekämpfung», «Strassenverkehrslärm», «Fluglärm», «Industrie- und Gewerbelärm» «Ruheschutz im Wohnbereich» sowie Länderberichte über Erfahrungen bei der Durchsetzung der Lärmbekämpfung.

Das Angebot der Fachmesse

Ein äusserst vielseitiges Angebot kennzeichnete die sechste pro aqua — pro vita. Vielseitig einerseits von den vertretenen Umweltschutz-Teilgebieten her gesehen, vielseitig aber auch in bezug auf die Möglichkeiten innerhalb eines einzelnen Gebiets. In unserer stichwortartigen Zusammenfassung soll es deshalb nicht darum gehen, Vollständigkeit vorzutäuschen, vielmehr wird versucht, in möglichst wenigen Worten eine breite Uebersicht über die wichtigsten Ausstellungsgebiete zu geben.

Wassergewinnung

Für den modernen Grundwasserbrunnenaufbau (in horizontaler oder vertikaler Ausführung): Bohr- und Brunnengreifermaschinen, Filterrohre aus den verschiedensten Materialien. Piezometerrohre, Bohrlochabdeckungen, Abschlusschieber für Horizontalbrunnen.

Geräte für Untersuchungen von Locker- und Festgestein, für Fernseh- und Fotoaufnahmen in Wasserfassungen, für Wasserstands- und Mengemessungen sowie geophysikalische Apparate für Wassererschliessungen.

Wasser- und Abwasserförderung

Verdrängerpumpen, Zentrifugalpumpen, Förderschnecken, Baupumpen, Schlamm-pumpen, unterschieden nach Fördermedien, Material und Konstruktion. Chemikaliendosier- und -förderpumpen, Druckerhöhungsaggregate für Hochbauten sowie Umwälzpumpen für Schwimmbäder in Einzelausführungen wie auch in Blockbauweise, kombiniert mit Filter und Desinfektion.

Wasser- und Abwasserleitungen

Gusseisenrohre mit Schraubenmuffen oder

Flanschverbindungen in normaler wie auch in duktiler Ausführung mit den notwendigen Formstücken, Stahlrohre mit allem erforderlichen Zubehör, Beton- und Stahlbetonrohre, Steinzeug-, Asbestzement-, Kupfer- und Kunststoffrohre; Armaturen für Hauswasserinstallationen, Spezialarmaturen für Dampf, Oel, Gas und Chemikalien. Hochdruck-Reinigungsgeräte, Kanalfernsehgeräte, hochentwickelte Lecksuchgeräte, Sprinkleranlagen sowie Berieselungseinrichtungen für Tankanlagen mit allen erforderlichen Sicherheitsaggregaten.

Mechanische Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung

Rechen mit und ohne automatische Räumung sowie Trommelrechen mit kontinuierlicher Reinigung, Siebtrommeln für die Entfernung von Schwebstoffen mit Mikrosieben. Für genügenden Sauerstoffeintrag ins Wasser oder Abwasser Kompressoren und Gebläse mit den erforderlichen Belüftungseinrichtungen. Sandfanganlagen in Längs- und Rundbauweise.

Oel- und Fettabscheider für unbelüftetes oder belüftetes, städtisches oder industrielles Abwasser; Aufbereitungsanlagen für Oelemulsionen.

Absetzbecken in den verschiedensten Ausführungen; mechanisch-biologische Hauskläranlagen mit Schlammensammelrichtungen sowie Schlammfausträumen. Belebtschlammanlagen mit Bürstenwalzen, Belüftungspadeln oder Kreiselbelüftern. Faultürme und -räume mit den erforderlichen Heizeinrichtungen, Rührwerke und

Schwimmdeckenzerstörer, ergänzt mit Anlagen für die Schlammhygienisierung. Eindickungs- und Entwässerungsanlagen, Zentrifugen, Vakuum- und Druckfilter, Schlamm Trocknungs- und Verbrennungsanlagen.

Filter für die Wasseraufbereitung: Ein- und Mehrschichtfilter sowie Enteisungs-, Entmanganungs- und Entsäuerungsfilter mit allem erforderlichen Zubehör. Anschwemm- und Kiesel filter für die Schwimmbadwasseraufbereitung sowie Kerzen- und Hauswasserfilter.

Biologische, thermische, elektrische Wasser- und Abwasseraufbereitung

Verdampfungs- und Destillationsanlagen, thermische Enthärtungs- und Entgasungsanlagen für die Kesselspeisewasseraufbereitung, elektrische Verfahren der Abwasseraufbereitung.

Beratungs- und Unterhaltsdienste für den Bau biologischer Abwasserreinigungsanlagen.

Chemische Wasseraufbereitung und Abwasserreinigung

Kombinierte Flockungs- und Sedimentierbehälter, Flockungshilfsmittel, Dosiergeräte für Flüssig- und Trockendosierung, Entkeimungsdosieranlagen (auf der Basis von Chlor, Chlordioxid, Ozon), physikalische Entkeimungsanlagen, Ionenaustauscher, Neutralisationsanlagen, Anlagen zur Dekontamination radioaktiv verseuchter Wasser, Trinkwasseraufbereitungsanlagen für den Katastrophenfall, Aktivkohlen-Adsorptionsanlagen, Regel-, Steuer- und Ueberwachungsgeräte.

Pro Aqua - Pro Vita

II. bis 15. Juni 1974 in Basel

Müll- und Abfallbeseitigung

Ausrüstungen und Geräte für Müllbeseitigungs- und -verwertungsanlagen sowie für geordnete Deponien, Kompostierungs- und Verbrennungsanlagen und Schrotterwertungsanlagen; Müllabfuhr-Spezialfahrzeuge.

Luftreinigung

Belüftungs- und Entlüftungsanlagen, Luft-Heiz- und -Kühleinrichtungen, komplette Entstaubungsanlagen für Abgase und Abluft auf Filter- und Waschbasis; Gaswaschanlagen, Adsorptionsfilter, katalytische Nachverbrennungsanlagen, Messapparaturen.

Lärmbekämpfung

Schalldämpfende Baumaterialien mit erforderlichen Einrichtungen.

Diverses

Laboreinrichtungen und -geräte; baulicher Korrosionsschutz, Korrosionsschutz von Tankanlagen und Leitungen; Oelwehreinrichtungen, Leckwarngeräte, Ueberfüllsicherungen, Kunststoff-Heizöltanks, Aufbereitungsverfahren für Altöle, Uebersicht über die schweizerischen Umweltschutzorganisationen, Fachzeitschriften.

Firmen und ihre Produkte

Mess- und Steuereinrichtungen für Wasserversorgungen und Kläranlagen

Die Firma Züllig fabriziert seit über 60 Jahren bei einem weiten Kundenkreis bereits eingeführte Mess- und Steuereinrichtungen für Wasserversorgungen und Kläranlagen. In zunehmendem Masse spezialisiert sich nun das Unternehmen auch auf die Ueberwachung chemischer und physikalischer Grössen in Kläranlagen, Oberflächengewässern und Grundwasser. Einige dieser aktuellen Produkte aus dem erweiterten Fabrikationsprogramm wurden an der diesjährigen pro aqua vorgestellt.

Die seit einigen Jahren unter verschiedensten Betriebsbedingungen weltweit erprobte, speziell *wartungsarme Sauerstoffsonde* nach Jaag, Hörler und Kalman, Fabrikat Züllig (internationale Patente), mit selbstreinigender Elektrode wurde in ihren Anwendungsbereichen, zum Beispiel zur optimalen Regelung des Luftertrags in Kläranlagen sowie zur Ueberwachung von Oberflächengewässern erläutert.

Der *Züllig Planschreiber* zur vertikalen Aufzeichnung von Messdaten auf einem



Abb.1 Mobile Probenahmestation Steuergerät, Probenahmeeinheit, Tauchpumpe

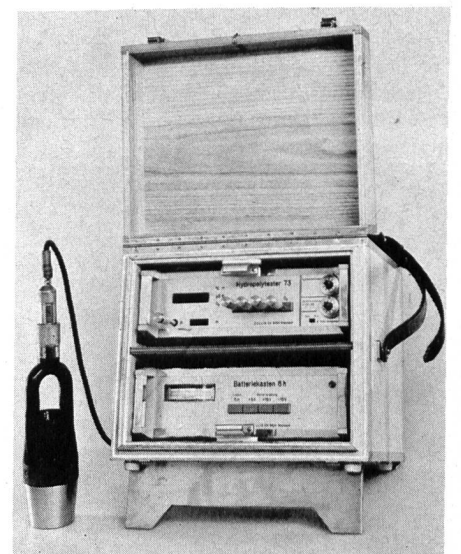


Abb.2. Hydropolyester zur momentanen Messung von Temperatur, Leitfähigkeit, Sauerstoff bis 300 m Seetiefe